

**Informationen zu den Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungs- bzw. Anlageberatungsprozessen der Seppelfricke & Co. Family Office AG („SFO AG“)  
(Art. 3 und 4 Verordnung 2019/2088)**

Die Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor verpflichtet Finanzmarktteilnehmer, die wie die SFO AG die Vermögensverwaltung betreiben, nach Art. 3 und 4 dieser Verordnung auf der Internetseite Informationen zu ihren Strategien bei der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken und bei der Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei ihren Investitionsentscheidungsprozessen zu veröffentlichen.

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf den Wert der Investitionen haben können. Diese Nachhaltigkeitsrisiken werden bei all unseren unternehmerischen Tätigkeiten berücksichtigt und finden ständige Beachtung.

Als „Nachhaltigkeitsfaktoren“ werden Verhältnisse aus den Bereichen „Umwelt, Soziales- und Unternehmensführung (sog. ESG-Faktoren), die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ angesehen.

Die Seppelfricke & Co. Family Office AG (SFO AG) analysiert Unternehmensbeteiligungen, insbesondere Alternative Investmentfonds (AIF) der Anlageklasse Immobilien. Das tiefe und breite Analysewissen stellt sie Investoren als eine ihrer Dienstleistungen u.a. in der Vermögensverwaltung und gegebenenfalls in der Anlageberatung zur Verfügung. In zunehmendem Maß erwarten und fordern Investoren von der SFO AG einen reflektierenden Umgang mit den ESG – Kriterien, die einerseits in die Analysemethodik Eingang finden und andererseits die Güte der Analyseergebnisse optimieren sollen.

Wir berücksichtigen bei der Durchführung von Finanzdienstleistungen die wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren. Zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten Nachhaltigkeitsauswirkungen wird SFO AG die Berichterstattung von Emittenten zu den nicht finanziellen Risiken berücksichtigen. Dabei kann sich das Institut auch der Auswertung Dritter bei den jeweiligen Emittenten bedienen.

Hinsichtlich des Inhalts, der Methoden und der Darstellung von Nachhaltigkeitsindikatoren für nachteilige Aspekte wird sich das Institut an den Veröffentlichungen der zuständigen Aufsichtsbehörden orientieren.

Wir orientieren uns an den von den Vereinten Nationen geförderten Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren (Principles for Responsible Investment, PRI), die mit dem Ziel ins Leben gerufen wurden, Grundsätze für verantwortungsbewusstes Wertpapiermanagement zu entwickeln. Dies bedeutet:

1. Wir werden ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse in der Vermögensverwaltung und gegebenenfalls in der Anlageberatung einbeziehen.
2. Wir werden im Rahmen unserer Mitwirkungspolitik aktiver Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen. Die SFO AG sieht eine Mitwirkungsobliegenheit darin, Entscheidungsträger in der Immobilienwirtschaft bzw. Initiatoren von AIF an ihre ökologische und soziale Verantwortung zu erinnern, d.h. die von ihnen verwalteten Immobilien langfristig ökologisch, sozial und unter Berücksichtigung anerkannter Grundsätze einer verantwortungsvollen Unternehmensführung auszurichten.

3. *Wir werden im Rahmen unserer Mitwirkungspolitik Unternehmen und Körperschaften, in die wir für unsere Kunden investieren bzw. deren Erwerb wir empfehlen, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.*
4. *Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.*
5. *Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.*
6. *Wir werden im Rahmen unserer Berichtspflichten über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.*

*Hinsichtlich der Grundsätze für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung wird die SFO AG weitestgehend an den Empfehlungen der für börsennotierte Unternehmen geltenden Deutschen Corporate Governance Kodex orientieren. Die Vergütungspolitik des Instituts steht mit der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken im Einklang.*